



# Digitalisierung ambulante Versorgung




## Digitale Praxis der KVWL

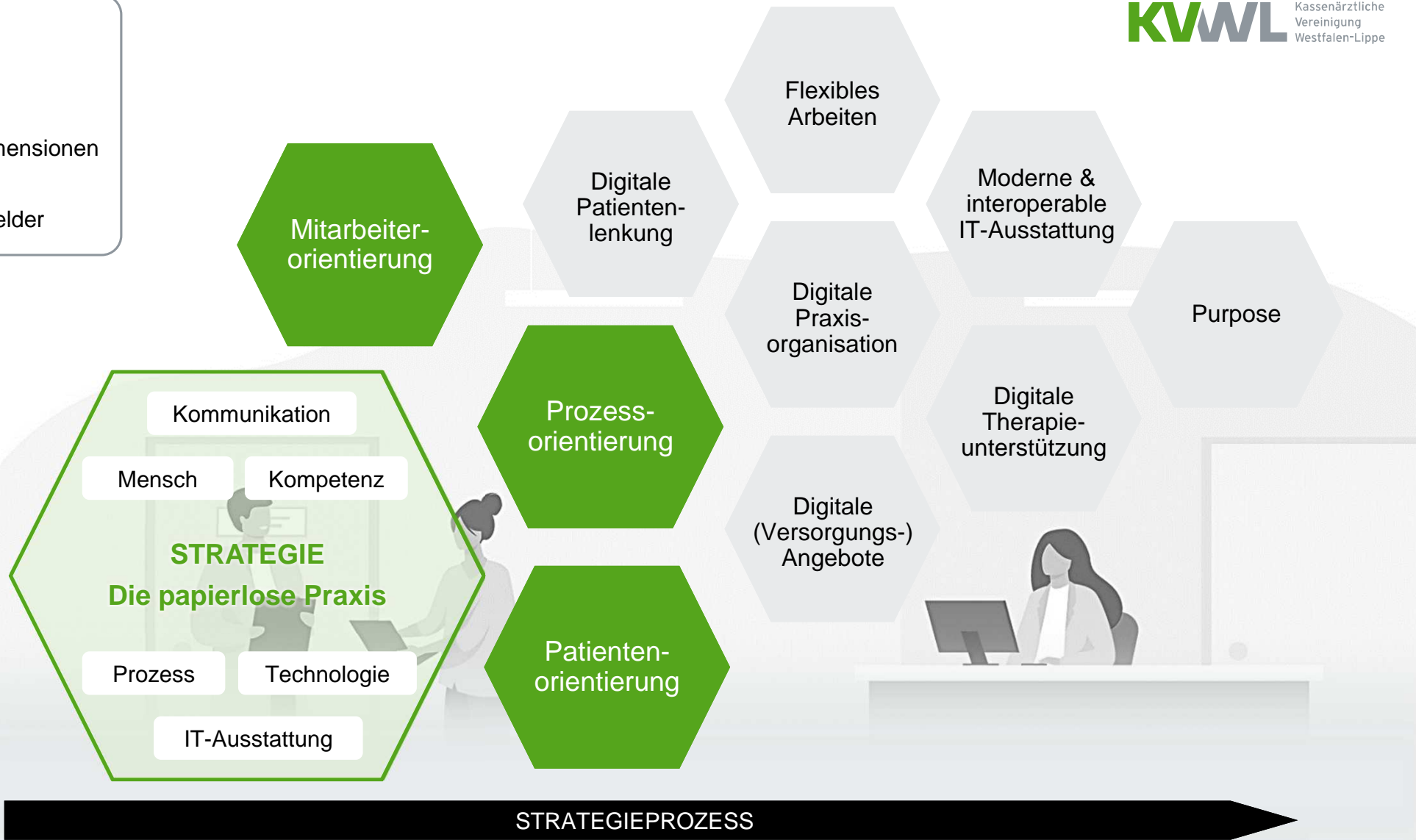
Jakob Scholz  
stellv. Geschäftsbereichsleiter IT & Digital Health

**KVWL** Kassenärztliche  
Vereinigung  
Westfalen-Lippe

eHealth-Forum  
Freiburg, 22.04.2023

**Legende**

-  Strategie
-  Strategiedimensionen
-  Handlungsfelder



dipraxis

# DIE DIGITALE PRAXIS DER KVWL

est. 2021



## KVWL dipraxis - Digitalisierung zum Anfassen

- Orientierungshilfe & Beratung der Mitglieder zu allen Fragen der Digitalisierung in Praxen
- Aufzeigen von Digitalisierungsmöglichkeiten
- Schaffung von Digitalisierungs-Anreizen im ambulanten Sektor
- Unterstützung bei Integration digitaler Gesundheitsanwendungen und Tools in den Versorgungsalltag



Herzlich willkommen in der dipraxis



Mehr als **10.000** ACiM  
Merkmal: verfahrensbildend, nicht  
die Behandlungsmethode, sondern  
die technologische Machbarkeit ist  
individuell anpassbar.

**14,8** PRAXISSTART  
Fast die KWVL, im Jahr 2019 in die  
Technische Assistenz investiert,  
davon 11,3 Millionen für Ärzte  
in Weiterbildung.



### Innovationstreiber KWVL

Mehr als **2.300**  
Arzte und Psychotherapeuten in rund  
1.400 Praxen arbeiten in Westfalen-  
Lippe mittlerweile in 28 verschiedenen  
Praxisformen zusammen.

Mehr als **1.000**  
Westfälische Zahnärzte haben Ärzte in  
Westfalen-Lippe bisher engagiert.  
In den letzten drei Jahren haben sie über  
2.500 Diskussionsstunden und bisher  
mehr als 100.000 Patienten über die  
Sektorenübergangsbahn.

Industrie  
Digitale Industrie-  
spezifische Geschäfts-  
umstellungen

Andere Leistungserbringer  
Eigene Digitalisierungsstrategien

Krankener  
Digitale An-  
forderungen  
für Versiche-

Patient  
Digitale Lösun-  
gen  
Unterstützung

Gesetzgeber  
Hilft Tempo in  
der Gesetzgebung



Praxis

Wie wird  
praxis?

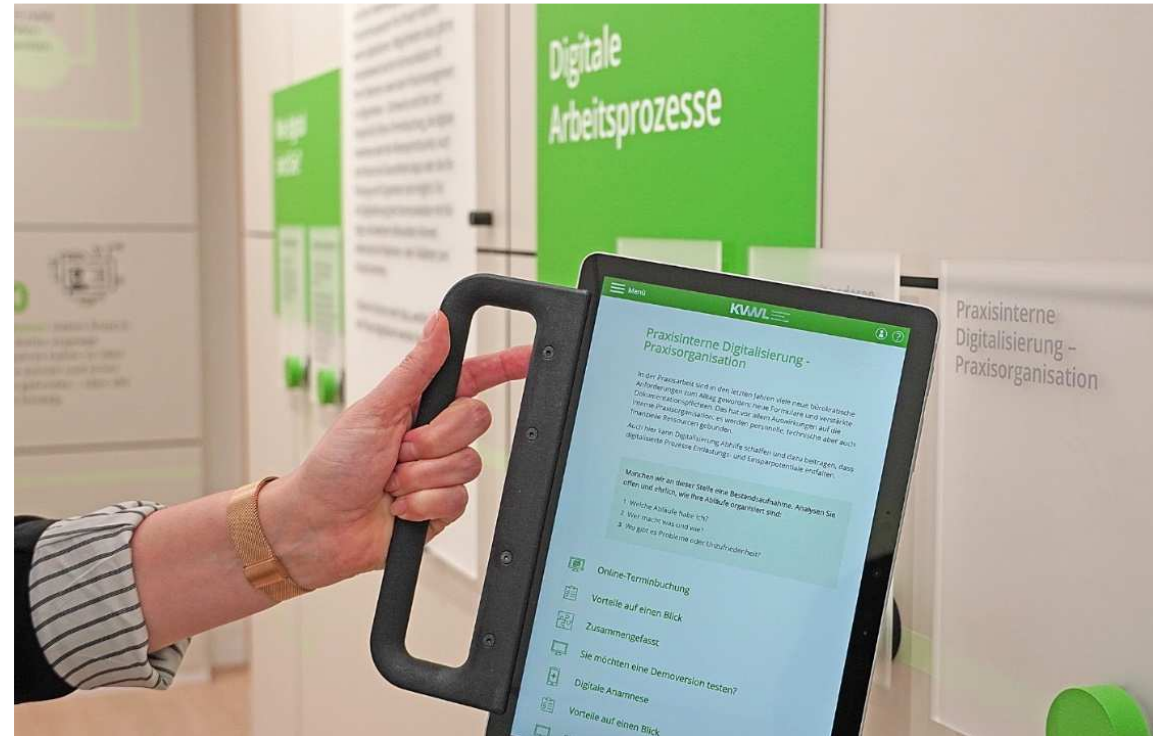
Digitale  
Arbeitsformate

Digitalisierung  
und digitale  
Transformation

## KVWL dipraxis - Digitalisierung zum Anfassen

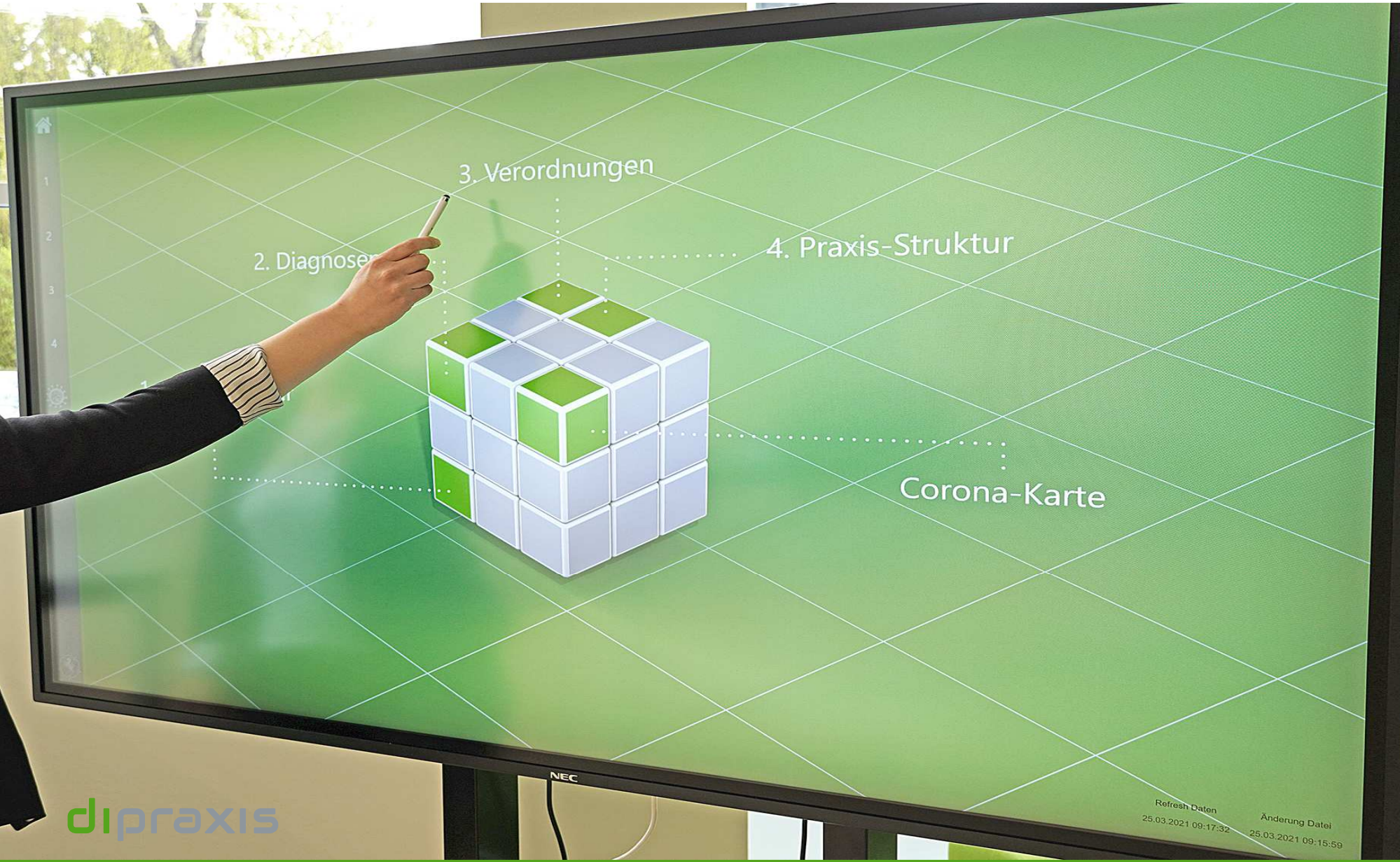
dipraxis

- Führungen mit einer Dauer von 2 - 4 Stunden
- Komplette Praxis-Teams
- Mehr als 900 Besucher\*innen
- Inhalte „to go“
- Digitalisierung erlebbar gemacht
- und Tools in den Versorgungsalltag





dipraxis





what's next  
KVWL

Dezember 2019

April 2020

Oktober 2020

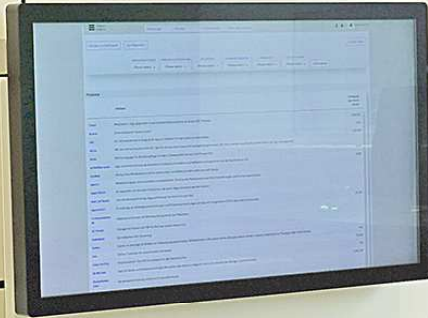
19.12.2019  
**Inkrafttreten  
Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG)**  
73 Mio. GKV-Versicherte haben einen Anspruch auf eine Versorgung mit digitalen Gesundheitsanwendungen (kurz: DiGA).

21.04.2020  
**Inkrafttreten  
Digitale-Gesundheitsanwendungen-Verordnung (DiGAV)**  
Festlegung von Anforderungen an DiGA und Vorgaben für Methoden bzw. Verfahren zum Nachweis positiver Versorgungseffekte.

„Die App auf Rezept“ – mit dem 2019 verabschiedeten Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) ist das keine Zukunftsmusik mehr. GKV-Versicherte haben jetzt einen Anspruch auf digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA), die sie sich von ihren Ärzten und Psychotherapeuten verordnen lassen können.

Laut dem Gesetzgeber ist eine DiGA ein Medizinprodukt, dessen medizinischer Zweck auf digitalen Technologien beruht und das Erkennen, Überwachen, Behandeln oder Lindern von Krankheiten oder Behinderungen unterstützt.

Erstattungsfähige DiGA sind im Verzeichnis des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) aufgelistet. Ärzte, Psychotherapeuten und Anwender finden im Verzeichnis grundlegende Informationen zu den Digitalen Gesundheitsanwendungen.



Apps auf Rezept

Gesundheits Apps

Überblick über DiGA-Messwerte



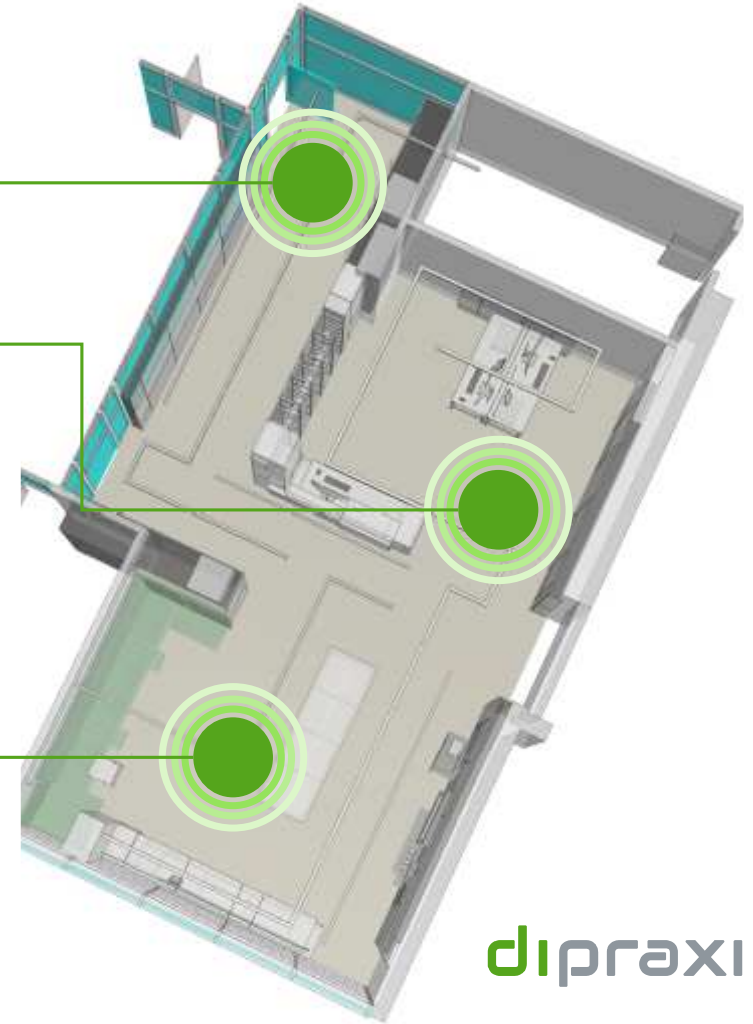
DiGA-Messwerte

Überblick über DiGA-Messwerte

seit 10.2020  
DiGA im Verzeichnis des BfArM  
Gelistete DiGA können von Ärzten und Psychotherapeuten verordnet werden und Krankenkassen erstatten die Kosten.

## KVWL dipraxis - Digitalisierung zum Anfassen

1. Informationen zur Digitalisierung in Praxen
2. Arbeitsplätze zum Testen der Softwaresysteme
3. Beratung und Vertiefung



dipraxis

Im Dienst der Medizin.

## Weiterentwicklung der dipraxis 2023

### Basics

Übersichts-Führung  
zu Basic-Themen

Basic-Tools zur digitalen  
Praxisorganisation

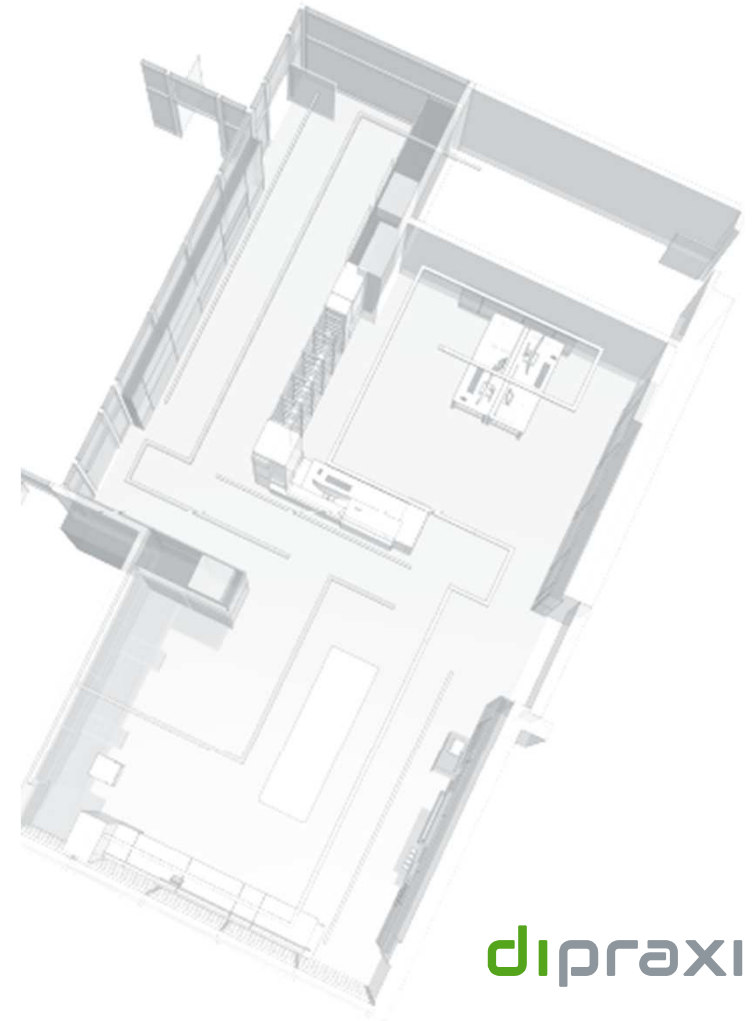
### dipraxis 2.0

Digitale Patient-Journey

TI- und IT-Sicherheit

Digitale Praxisorganisation  
- Praxis-as-a-Service

Digitaler Reifegradmesser  
& Digitalisierungsstrategie



**dipraxis**

Im Dienst der Medizin.

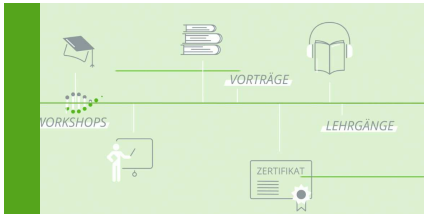
# DIGI-MANAGERIN

Digitalisierung mit System



Gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit;  
Projektpartner: Universität Witten-Herdecke, Ärztekammer Westfalen-Lippe

## Projekt Digi-ManagerIn - Übersicht



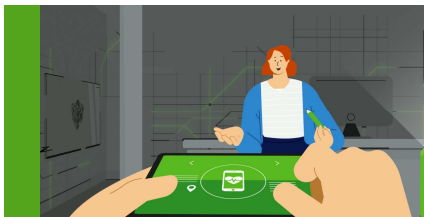
Projekt „Digi-ManagerIn“ der KVWL,  
ÄKWL und UWH, gefördert durch das BMG

Projektlaufzeit:  
01.03.2023 bis 31.08.2024



Wissensmodul (ÄKWL) + Praxismodul (KVWL)  
Ziel: Digitalisierungsgrad erheben  
& Digitalisierungsstrategie erarbeiten

Basis:  
digitales Reifegradmodell  
der KVWL



Befähigung von 100 Digi-ManagerIn,  
5.000 € Aufwandspauschale für Freistellung MFA

Bewerbungen:  
256



dipraxis-Weiterentwicklung  
(digitale Patient-Journey & volldigitales Arbeiten)

Umbau:  
Mitte April bis Ende Mail 2023

## Projekt Digi-ManagerIn - Kursinhalte

### Wissensmodul

Präsenz- & Online-Kurse zu den Themen:

- Telematikinfrastruktur, IT-Sicherheit & Datenschutz, IT-Ausstattung, eHealth & Telemedizin
- Nutzung & Anerkennung der Inhalte des ÄKWL-Curriculums „elektronische Praxiskommunikation“



Mai bis Oktober 2023

### Praxismodul

**dipraxis** als Digital-Labor

- Analyse von Praxis-Prozessen
- Auswahl digitaler Tools
- Beratung zur Initiierung von Digitalisierungsprojekten
- Anwendung digitales Reifegradmodell der KVWL
- Erstellung einer Digitalisierungsstrategie



Oktober 2023 bis Mai 2024

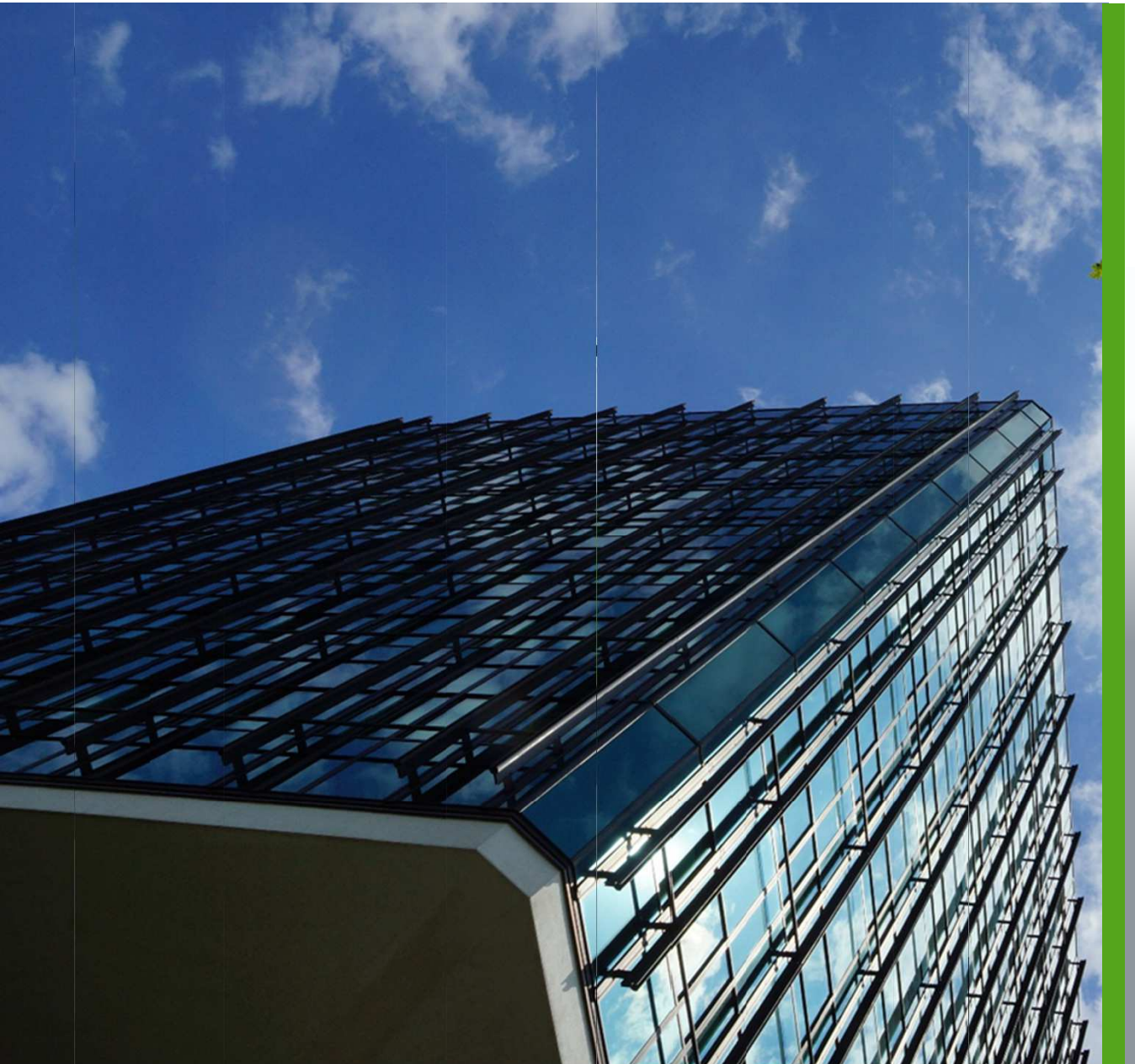


© rh2010 | Adobe Stock

## Forderungen der KVWL für den „Masterplan Digitalisierung“

- Erhöhung der Qualität der Primärsysteme
  - Interoperabilität, Usability, Support, IT-Sicherheit, Systemwechsel
- Bessere Planung der „verordneten“ Digitalisierung:
  - Klare Kommunikation und Information der Beteiligten
  - TI-Roadmap beschreiben und erklären → Big Picture
  - Kompetenz-Bildung für neue TI-Anwendungen
  - Neue Anwendungen nicht nur „Tür zu Tür“ denken
- Paradigmenwechsel: Beteiligung und Co-Creation
- Praxiszukunftsgesetz: Investition, Anreiz, Rahmung, ... (siehe Frankreich)





Wir wollen  
Digitalisierung im  
Gesundheitswesen  
mitgestalten.